Handels- und Industrie-Zeitung

Betriebsräte

Der Hauptausschuß des Deutschen Industrie- und Handelstags hat in seiner Sitzung am 5. Juli folgende Erklärung über Betriebsräte abgegeben:

Der Hauptausschuß des Deutschen Industrie- und Handelstags ist mit Vertretern der Arbeitgeber aus Industrie und Handel, die sich aus den im Reichsarbeitsministerium abgehaltenen Kommissionsberatungen des Gesetzentwurfs über Betriebsräte beteiligt haben, der Ansicht, daß der Entwurf, der in seinen Bestimmungen über die berechtigte Mitwirkung der Arbeitnehmer weit hinausgeht, die Gefahren schwerer Erschütterungen des gesamten Wirtschaftslebens in sich birgt, während dieses heute mehr denn je der Ruhe und Sammlung aller verfügbaren Kräfte, die der Produktion gewidmet werden müssen, bedarf, um den drohenden Zusammenbruch zu verhüten.

Der Hauptausschuß erblickt besondere Gefahren für den notwendigen Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft in der geplanten Mitwirkung des Betriebsrates bei der Einführung neuer Arbeitsmethoden, in dem Mitbestimmungsrecht der Arbeitnehmer bei Einstellungen und Entlassungen und in der weitgehenden Aufschlußpflicht der Arbeitgeber, die auf unmittelbar die Arbeitnehmerverhältnisse berührende Betriebsverhältnisse zu beschränken ist. Er muß im Interesse der Zukunft des Wirtschaftslebens Deutschlands gegen diese und ähnliche Bestimmungen, die der eigentlichen Betriebsleitung Fesseln anlegen, Einspruch erheben. Er hegt die berechtigte Befürchtung, daß solche Maßnahmen die erste Etappe zur Ausschaltung des freien Unternehmertums darstellen, mindestens aber zu einem bedenklichen Dilettantismus führen würden, der in jetziger Zeit mehr als je von Industrie und Handel fern zu halten ist.

Trotz allen diesen schwersten Bedenken lehnt der Hauptausschuß die weitere Mitarbeit der Industrie- und Handelskreise an dem Zustandekommen des Gesetzes nicht ab in der bestimmten Voraussetzung, daß den von den Vertretern der Arbeitgeber bei dem Kommissionsberatungen des Entwurfs zum Ausdruck gebrachten berechtigten Anschauungen und Forderungen bei der weiteren Gestaltung des Entwurfs in weitestem Maße Rechnung getragen wird.

•

Dresdner Börse, 9. Juli. Bei stärkerem Angebot in Industriepapieren verkehrte die Börse heute in ziemlich schwacher Haltung. Nur für einzelne Spezialpapiere erhielt sich noch reges Interesse. Scharf rückgängig zeigten sich wieder Chemnitzer Zimmermann-Aktien (— 14). Ebenso lagen Döhlener Gußstahl (— 8), Lauchhammer (— 6), Hartmann (— 6) und Bautzner Papierf. (— 6) merklich matt. Niedriger notierten ferner Schnellpressen, Escher, Germania, Kohl, Gehler, Sondermann, Seidel-u.-Naumann-Aktien, Schladitz-Vorz.-Aktien und Strohstoff, doch waren die Kurse zum Teil nominell. Fest tendierten dagegen Großenhainer, Friedr.-August-Hütte, Eschebach-Genußscheine, Erpech-Vorz.-Aktien, Wanderer, Ermemann, Jürgens, Schloß-Chemnitzer Br., Sächs. Glasf., v. Heyden, Pollack, Ruschewey und Dresdner Gardinen. Der Rentenmarkt nahm einen ruhigen Verlauf. Kriegsanleihen (79%) bröckelten etwas im Kurse ab.

Berliner Börse. Berlin, 9. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Im Hinblick auf die Steuerdebatte in der Nationalversammlung zeigte die Börse heute eine gewisse Zurückhaltung. Zugleich gestaltete sich die Haltung der Kurse wenig einheitlich. Die Finanzrede Erzbergers machte auf die Tendenz keinen bemerkbaren Eindruck. Lebhaft gefragt wurden Valutawerte, namentlich Canada, die unter starken Schwankungen etwa 20 Proz. stiegen. Wesentlich höher bezahlt wurden ferner Baltimore, Henry-Bahn, Orientbahnen. Türkische Tabak, Deutsch-Ueberseeische und Elektrizitätsgesellschaft, Petroleumwerte waren steigend. Von Schiffahrtswerten setzten Hansa, Hamburg-Südamerika und Lloyds etwas besser ein, dagegen waren Deutsch-Australier matter. Montanwerte tendierten wenig einheitlich. Höher stellten sich Bismarckhütte, Gelsenkirchner, Mannesmann und Phönix, dagegen waren niedriger Nombacher, Rheinstahl, Laurahütte, Kattowitzer, Hohenlohe, Hartmann, Deutsch-Luxemburger und Bochumer. Im übrigen sind Schantungbahn, Schuckert, Daimler und Deutsche Kaliwerke als höher zu erwähnen. Die übrigen Kaliwerte waren leicht abgeschwächt. Niedriger waren ferner noch Berliner Anilin, A. E. G., Bergmann und Köln Rottweiler. Auslandswerte waren auch im weiteren Verlauf der Börse fest. Kriegsanleihe wurde zu 79⅛ umgesetzt, also niedriger als gestern, trotz der Erklärung Erzbergers, daß am Zinsendienst nicht gerüttelt werden soll. Im Verlaufe machte sich an der Börse eine allgemeine Abschwächung bemerkbar. Auch der Kassamarkt zeigte ziemlich schwache Haltung. Von sächsischen Werten gaben Vogtl. Maschinen 5¾, Pöge 5, Lauchhammer 5, Hartmann 8, Rosenthal 1⅛ und Zellstoffverein 8 Proz. nach.

Der Notenumlauf und Goldvorrat der Reichsbank am 30. Juni. Der gesamte Notenumlauf betrug am 30. Juni 1919 29 968,4 Mill. M. An Darlehnskassenscheinen wurden daneben noch 331,8 Mill. M. gegen 361 Mill. M. in der letzten Juniwoche 1918 neu in den Verkehr gegeben. Die Summe der im Verkehr befindlichen Darlehnskassenscheine erhöhte sich damit bis zum 30. Juni d. J. auf 12 026,9 Mill. M. Der Goldvorrat weist einen Rückgang um 1,4 Mill. M. auf 1 116,4 Mill. M. auf. Die Bestände an Scheidemünzen und Reichskassenscheinen erfuhren nur geringfügige Veränderungen. Der Darlehnsbestand bei den Darlehnskassen steigerte sich um 692,2 Mill. M. auf 21 185 Mill. M. Ein dieser Zunahme entsprechender Betrag an Darlehnskassenscheinen floß in die Kasse der Reichsbank, die ihrerseits, wie oben erwähnt, 331,8 Mill. M. an diesen Geldzeichen in den Verkehr geben mußte. Die eigenen Bestände der Bank an Darlehnskassenscheinen wuchsen auf 9067,6 Mill. M. an.

Elbefrachten. Mit sofortiger Gültigkeit stellen sich die Elbefrachten für Güter der Klasse I ab Hamburg wie folgt: Nach Magdeburg 148 (bisher 144), Schönebeck 153 (149), Aken 163 (159), Wallwitzhafen 168 (164), Torgau 220 (206), Riesa 235 (206), Dresden 235 (218), Pausitz-Tetschen 315 (308), Aussig-Schönpriesen 320 (313). Die Preise verstehen sich in Pfennig für 100 Kilogramm.

Waggonfabrik Jos. Rathgeber, A.-G. in München. Der Bruttogewinn beträgt 2 967 614 (i. V. 2 061 102) M. Unkosten erforderten 2 112 504 (1 278 634) M., Abschreibungen an Anlagen 217 281 (257 235) M., auf Wertpapiere 87 685 (0) M. Einschließlich 50 491 (28 120) M. Vortrag ergibt sich ein Reingewinn von 556 591 (476 976) M., woraus 8 (10) Proz. Dividende auf das um eine Million Mark erhöhte Aktienkapital vorgeschlagen werden.

Aus der Münchner Brauindustrie. Die Mehrzahl der Münchner Großbrauereien sollen laut Münchner Zeitungen in diesem Jahre keine Dividende ausschütten können. Die meisten Brauereien arbeiten mit Unterbilanz, da der jetzige Bierpreis die Produktionskosten nicht deckt.

Preiserhöhung in Briefumschlägen. Der Verein Deutscher Briefumschlagfabriken erhöhte mit sofortiger Wirkung die Preise für alle Erzeugnisse um 10 bis 20 Proz.

Wiederaufnahme der deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen. Aus Kreisen des Mannheimer Ausfuhrhandels wird berichtet, daß die Exportgeschäfte in den Vereinigten Staaten Vorbereitungen treffen, um ihre Handelsbeziehungen mit den deutschen Häusern wieder aufzunehmen, mit denen sie vor dem Kriege gearbeitet haben. Große Mannheimer [illegible] deutsche Exportfirmen haben bereits Aufträge in amerikanischen Industrieerzeugnissen gegeben. Nach Skandinavien sind die ersten Dampfer mit deutschen Waren ausgelaufen.

Ein Riesenzusammenschluß in der amerikanischen Fleischkonservenindustrie. Acht unabhängige außerhalb des großen Fleischtrusts stehende Firmen mit einem Gesamtkapital von 165 Millionen Dollar haben sich für vereinigte Geschäfte in Amerika, Canada und später auch Europa zusammengeschlossen. Der Vizepräsident der Wilsongesellschaft, Hawkison, wurde zum Vorsitzenden bestellt.

Amtliche Berliner Kurse

vom 9. Juli

Hamb. Paketf.	98,00	Hilf	142,25
Hansa-Dampfsch.	218,00	Höchster Farben	294,25
Nordd. Lloyd	96,75	A. Horch u. Comp.	225,00
Ver. Elbschiff.-Ges.	—,—	C. M. Hutschenreuther	255,00
Bank f. Braunindustrie	97,00	J. A. Jahn	130,00
Deutsche Bank	196,50	Kölln. Bergwerken	304,00
Disk.-Kommandit	159,00	Landshammer	158,00
Dresdner Bank	136,10	Ludwig Löwe u. Comp.	325,00
Leipz. Kreditanstalt	137,75	Laurahütte	156,50
D. Bierdrauerei	127,50	Lindes u. Gießen	—,—
Badische Anilin	225,00	Mask. Kappel	243,00
Bergmann Elektr.	163,00	Nürnb. Metallw.	178,25
Bochumer Gußstahl	187,00	Oberschl. Eisenindustr.	135,50
Bautzener Papierf.	217,50	Phönix Bergb.	195,00
Chem. Fabr. v. Heyden	230,00	Pfälzer Eisenind.	153,50
Chemnitz Zimmermann	—,—	Pöge	135,50
Daimler-Motoren	206,50	Rheinstahl	175,00
Deutsch-Luxemb.	142,00	Rockstroh u. Schneider	153,25
Deutsche Erdöl	313,00	Rositz. Zuckerraff.	230,00
D. Gußstahlkugelf.	153,50	Sachsenwerk	271,00
D. Ton u. Stein	134,75	Sächs. Kattunmanufakt.	182,00
Deutsche Waffen	223,00	Sächs. Gußstahlwerke	—,—
Donnersmarckhütte	202,50	Sächs. Kammgarn	142,00
Dresdner Gardinen	168,00	Sächs. Webstuhlwerke	—,—
Elberfeld Farben	234,75	Schubert u. Salzer	224,00
Elektrizitätsw. Berg.	142,50	Schultz jr.	247,50
Eschweiler Eisenbahn	207,00	Siem. Mühlenbau	130,00
Eschweiler Masch.	126,0	Spinnerei Zittau	274,00
Harpener Bergwerk	160,50	Sunderland u. Co.	—,—
Hartmann Masch.	163,00	Zellstoffwerke	162,00

Amtlich notierte Devisenkurse

Berlin:		8. Juli Geld	8. Juli Brief	9. Juli Geld	9. Juli Brief
Holland	100 Gulden	585	585½	535	535½
Dänemark	100 Kr.	331	331½	336	336½
Schweden	100 Kr.	359	359½	364	364½
Norwegen	100 Kr.	350	350½	355	355½
Helsingfors	100 finn. M.	100½	100¾	101½	101¾
Schweiz	100 Fr.	259	259½	263	263½
Oesterreich	100 Kr.	45,45	45,55	45,95	45,05
Spanien	100 Pes.	276	277	270	277

New-York, 7. Juli. Metallmarkt. Kupfer per Nov. 18,50, Elektrolytkupfer loco 19,5—19,75, Electrolytkupfer auf Lieferung 19,75—20,00, Zinn —,—, Blei —,—, Roheisen nom., Bessemer Stahl 38,50.

Amtliches

Fleischversorgung in der Stadt Dresden
vom 7. bis 14. Juli 1919.

Es erhalten auf die Reichsfleischkarte „F" Personen über 6 Jahre auf die Marken 1—10 bis 250 g Büchsenfleisch oder Büchsenwurst oder Frischfleisch mit Knochen.
Kinder bis zu 6 Jahren auf die Marken 1—5 bis 75 g Büchsenfleisch oder Büchsenwurst oder Frischfleisch mit Knochen.
Der Preis beträgt bei
Frischfleisch mit Knochen . . 3,40 M.
Hackfleisch . . . . . 3,80 M.
Büchsenfleisch . . . . . 4,20 M.
Büchsenleberwurst . . . . 4,20 M.
für das Pfund bei Abgabe an den Verbraucher. Bei Abgabe ganzer Dildosen beträgt der Preis bei
Büchsenfleisch . . . . . 3,60 M.
Büchsenleberwurst . . . . 4,70 M.
Bei Abgabe ganzer 2-Kilodosen
Büchsenfleisch . . . . . 19,20 M. (95857)
Für Umtausch auf Zuteilung einer bestimmten Sorte besteht nicht.
Dresden, den 9. Juli 1919.
Der Rat zu Dresden.

Verteilung von ausländischem Pökelschweinefleisch in der Stadt Dresden.
Abschnitt 4 der Einkaufszusatzkarten für ausländisches Pökelschweinefleisch der Stadt Dresden wird ausnahmsweise Dienstag den 15. Juli, bereits am Freitag den 11. Juli 1919 beliefert. (95856)
Dresden, den 9. Juli 1919.
Der Rat zu Dresden.

Sonderverteilung von Auslandskartoffeln.
§ 1. Auf Ausweis „A16" der Lebensmittelkarte G. 7. bis 2. 8. 1919 werden 1 Pfund ausländische Kartoffeln verteilt.
§ 2. Die Ausweise sind in einem einschlägigen Kleinhandelsgeschäft Mittwoch den 9. Juli 1919 anzumelden.
Die Kleinhandelsgeschäfte haben die angemeldeten Ausweise Donnerstag den 10. Juli 1919 bis vormittags 11 Uhr bei dem Meldeamt einzureichen.
§ 3. Die Mehlbezirke haben die Bedarfslisten Donnerstag den 10. Juli 1919 bis nachmittags 2 Uhr aufzustellen.
Die Bezirkshändler haben die Bedarfslisten Donnerstag den 10. Juli 1919 nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr im Meldebezirk abzuholen.
§ 4. Der Preis für 1 Pfund Kartoffeln bei der Abgabe an die Verbraucher beträgt 15 Pf.
§ 5. Zuwiderhandlungen werden nach der Bundesratsverordnung vom 23. September 1915 bestraft.
Dresden, am 8. Juli 1919. (95855)
Der Rat zu Dresden.

Die Einreisebewilligung
für die Ausländer in das Gebiet der Tschechoslovakischen Republik erteilt das Ministerium des Innern (Abteilung N) in Prag, an welches sich jeder Bewerber mit einem Gesuche zu wenden hat. Im Gesuche ist anzuführen: 1. Grenzüberwachungsstelle, 2. Zweck der Reise, 3. Dauer des Aufenthaltes.
An Gebühren sind 5 M. und evtl. Belege (z. B. ärztliches Zeugnis usw.) beizulegen. Eine Ausnahme kann nur in Sterbefällen oder bei schweren Erkrankungen der nächsten Verwandten erfolgen, wenn die Partei die Gründe amtlich nachzuweisen imstande ist.
Ferner bei den Kurreisen, wenn die Partei ein diesbezügliches ärztliches Attest und Führungszeugnis vorlegt. In diesen Fällen ist das persönliche Erscheinen der Partei bei der Tschechoslovakischen Vertretung, Dresden, Wiener Str. Nr. 13, nur an Wochentagen zwischen 10 und 12 Uhr vormittags, notwendig, wo zwei Fragebogen mit 2 Photographien zu versehen und auszufüllen sind. (95329)
Vertretungsbehörde der Tschechoslovakischen Republik in Dresden.

Sparkasse Briesnitz
Heute Sonnabend den 12. Juli 1919 wegen Vornahmearbeiten geschlossen. (96254)

Reisegepäck-Versicherung
per 1000 Mark und Monat M. 1.50
Mit Deckung im Hotel und Pension.
Rheinisch-Sächsische Versicherung
Dresden, Georgplatz 11, I.
Kann auch telephonisch 18758 benutzt werden. (96125)

Schiffahrts-Aktien
Kolonial-werte | Städte- u. Staatsanleihen | Ausländische Kupons
E. Calmann, Hamburg.

Versteigerung.
Heute Donnerstag den 10. Juli vorm. von 10 Uhr an gelangt Serrestr. 7 gr. versch. Anstrichen gebr., unterhalten. Bodenausbauhäkar. Glas. Porz., Porzellan, Decken. Gardinen, Silbern. Grammoph. m. Pl., Schulranzen. Dezimalwage, 2 Tafelwage m. Gewicht, usw., um 12 Uhr eine helle, eichene Schlafzimm.-Einr. best. aus 2 Bettstellen m. Matr., 2 Kleidschränken, 2 Nachttisch., 1 Frisierkommode, 1 Waschkommode m. Marmorpl.,

1 Mahagoni-Damenzimmer
versch. Kücheneinrichtungen, 2 Sofas, Schränke, Tische, Stühle, Sekretäre, Schreibtische, Bettstellen m. Matr., Teppiche, Spiegel sowie 1 vollständ. Lederzimmer, als: Bibliothek, Tafel m. Marmorpl., Marmorschrank, einz. Bibliothekschrank, Regale, ferner im Auftr. 1 Posten Suppengewürze, ca. 1300 Dosen Schuhcreme usw., gut öffentlichen bzw. freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8 bis 10 Uhr. (95388)
Julius Krocker, Versteigerer und Taxator, Serrestraße 7. Tel. 20 777.

Versteigerung.
Donnerstag den 10. Juli vorm. 10 Uhr gelangt Pfotenhauerstr. 43, im Keller, das gesamte Inventar eines Malergeschäfts, als (95346)
Bürsten, Pinsel, Schablonen, Dezimalwage,
Reismühle, 20 Doppelleitern u. die gesamten Farbenvorräte zur freiwill. Versteigerung. Besichtigung vorher 8—10 Uhr. Max Heinze, Auktionator u. Taxat., Kleidergasse 4. Telephon 22 434.

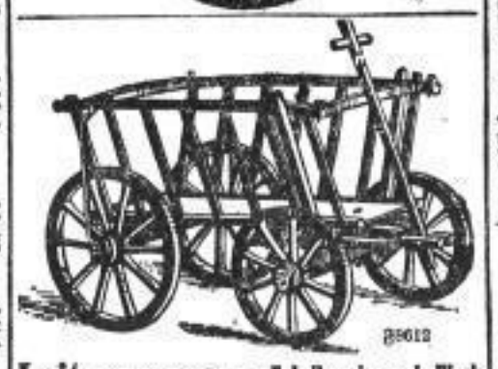
Versteigerung.
Am nachbenannten Tagen gelangt im Palais, am Taschenberg, 1. Stock, zurückgesetztes Inventar als:
versch., z. T. antikes Mobiliar
chinesische Gegenstände
meistbiet. gegen Barzahlung zur öffentlichen Versteigerung.
Freitag den 11. Juli vorm. von 10 Uhr an:
eine Sammlung chines. Gegenstände
darunter Teller, Tabletts usw., eine holzgeschn. Pagode sowie antike Uhrgehäuse, desgl. holzgeschn. Kupfer, Figuren, versch. antike Gegenstände, ferner um 11 Uhr:
eine gr. wertv. chinesische Stellwand
Sonnabend den 12. Juli vorm. von 10 Uhr an:
Polstermöbel
als Sofas, Stühle versch. Art, antike Ofenschirme in Barock, Rokoko u. Biedermeier, ant. Sofas, Stühle usw.
Montag den 14. Juli vorm. von 10 Uhr an:
Wohnungsmobiliar, Wirtschaftsinventar usw. Besichtigung an den Versteigerungstagen v. 8 bis 10 Uhr vormittags. (ee6758)
Alfred Langer, v. Rate verpfl. Versteigerer u. gerichtl. Sachverst., Pirnaische Str. 33, Fernspr. 13 800.

Versteigerung.
Morgen Freitag, 11. Juli, vorm. von 10 Uhr an gelangt Amalienstraße 12 gebr., sehr gut erhaltenes
Restaurations-Geschirr u. Gläser,
darunter: 26 Dtzd. Speiseteller, 14 Dtzd. Suppen-, 10 Dtzd. kl. Teller, Portionsplatt, Schüsseln, Messer, Gabeln, Löffel, Tabletts, Aschenb.-Terrinen, Kaffeekannen, Kannen, Pfannen, Töpfe, Tiegel, Eimer, Bier-, Wein-, Likör-, Tee- und andre Gläser.
Wohnungsmobiliar, Federbetten,
als: Schränke, Polstermöbel, Kommoden, Spiegel, Küchenmöbel, Bettstellen mit Federmatratze, Waschtische und Nachtschränkchen mit Marmorplatte, Tische, Stühle, Regale, um ½12 Uhr:
1 Nußbaum-Pianino,
1 Nationalkontrollkasse, 2 gute Nähmaschinen, Gas- u. elektr. Beleuchtungsgegenstände usw. usw. zur öffentl. bzw. freiw. Versteig. Bes. daf. 8—10 Uhr.
Friedrich Schlecker Jun., A. Krumbaar, v. Rate verpfl. Versteigerer u. Schätzer, Amalienstraße 12. Tel. 22 002.

Am Sonnabend den 12. Juli d. J. nachm. 1 Uhr sollen in Karstädt an der Berlin—Hamburg. Bahn
zirka 150 Sauge-Fohlen
abstammend von Hengsten des Landgestüts Neustadt a. Dosse u. v. erkl. Privathengsten öff. meistbietend versteigert werden. Von 9—11 Uhr stehen die Tiere auf dem Auktionsplatz zur Ansicht bereit. Die Verkaufsbedingungen sind im Katalog eingeheftet und wird dieser vom 1. Juli ab. Interessenten gegen Einsendung von 2 M. kostenlos übersandt.
Gute Verpflegung und Nachtlager durch den Verein gesichert. (87942)
Pferdezuchtverein
Karstädt u. Umg. zu Karstädt.
Deutsche, Geschäftsführer.

Baumann
Nähmaschinen
5 Millionen im Gebrauch!
Das beste deutsche Fabrikat!
Karl Winkler
Hauptniederlage Seidel & Naumann
Struvestr. 9. König-Johannstr. 19

Fuß-Badepulver „WOHLTAT"
In den meisten einschlägigen Geschäften zu haben.
Generalvertretung Bezirk Dresden:
Oskar Kuzzer
Dresden-A.
Rosmaringasse 2.


Leiterwagen zu Fabrikpreisen ab Werk
Nr. 1, 85 cm lg., M. 60.—, Nr. 2, 80 cm lg., M. 55.—
Vorauszahlungen auf Postscheck-Konto Breslau 17105.
Thielemann-Werke, Muskau O.-L.

Günstiger Gelegenheitskauf.
Großer Posten Wellpapp-Kartons
in den Größen:
1. innere Masse 28 : 22 : 18,5 cm mit einfacher Verstärkung,
2. innere Masse 31 : 27,5 : 15 „ mit doppelter Verstärkung,
3. innere Masse 38 : 27,5 : 15 „ mit doppelter Verstärkung
in Wagenladungen (Wagenladg. etwa 8—10 000 Stück) oder auch in kleinerem Posten zu vorteilhaften Preisen abzugeben. Muster gerne zur Verfügung. Anfragen erbeten unter „B N 4402" an d. Exp. d. Bl.

Räumungs-, Reinigungs- und Transport-Arbeiten
in und außerhalb Dresdens! 5346
Möbel, Böden, Keller, Höfe, Schuppen, Remisen, Garagen, Stallungen, Holz, Kohlen, Wohnungen, Büro- und Lagerräume, Werkstätten, Niederlagen, Maschinenräume, Bauplätze usw. Prompte Erledigung jedweden Auftrags am Bahnhof, Güter- und Kohlenbahnhof und auf der Post.
Spezialität: Waggon-Entladungen.
Dresdner Eilboten
Lüttichaustraße 15. Fernspr. 19270.

Paraffin
weiß, in Tafeln, Ia Ware, sofort lieferbar, zu Tagespreisen abzugeben. (95516)
Telephon 31408. Georg Franck chem.-techn. Produkte Dornblüthstrasse 1b.

leistungsfäh. Dampfwäscherei-Grossbetrieb
(außerhalb Dresdens) übernimmt seine Herrenwäsche zur sorgfältigsten Ausführung und schnellen Rücklieferung, eventuell in die Errichtung mehrerer Annahmestellen (nur Kmtr. gesucht. Angebote unter „U 66 95551" an die Expedition d. Blattes.

Brennrollen u. Brennscheite
haben in größeren Mengen sofort und für spätere Lieferung abzugeben (97012)
Holzindustriewerke Arnsdorf i. Sa.

Glaserarbeiten
für Kleinwohnungshäuser, Glasdächer, auch defekt und regendurchlässig, Kunstverglasungen, neu, und Reparaturen aller Art führt sachmännisch aus, leistungsfähig. (95212)
Kunst- und Bauglaserei Paul Hockehell, Seminarstraße 19. Fernruf 18 408. Gegr. 1895.

Eine Freude für jede Hausfrau

ist mein gesetzlich geschützter, von vielen Tausend Familien bereits bestens eingeführter Gossenschutz
Topfschoner
Leichteste Handhabung für Frau und Kind!
Unverwüstlich im Gebrauch, bei jeder Gelegenheit verwendbar
Kein Erweitern, da aus bestem Material hergestellt!
Zu jeder Gosse passend
Jeder Hausfrau kann unser Topfschoner infolge seiner Vielseitigkeit und billigen Preises nicht dringend genug empfohlen werden.
Zahlreiche Anerkennungen bezeugen die Beliebtheit des D. R. G. M.-Topfschoners.
Der Gebrauch eines Topfschoners macht sich durch die in Wegfall kommenden Reparaturen an Töpfen in ein bis zwei Monaten bezahlt.
Alleiniger Fabrikant: Willy Marschner, Neustadt i. Sa.
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.
Vertreter: Rich. Senf, Dresden-A., Elisenstr. 17.

Modehaus Renner
600
Roßhaarkissen
in guter Qualität sind unser Lagerbestand
Reform-Kissen aus waschbarem Trikot mit reiner guter Roßhaar-Füllung, Bezug zum Aufknöpfen.
Größe 40 : 30 cm 16.50 Größe 30 : 40 cm 25.-
Größe 20 : 40 cm 32.- Größe 30 : 60 cm 45.-
Reform-Kopf-Rolle aus Trikot mit weicher Roßhaar-Füllung, Bezug zum Aufknöpfen, 65 cm breit 21.-
Reform-Fuß-Rolle aus Trikot, angenehme Roßhaar-Füllung, Bezug zum Aufknöpfen, 80 cm breit 32.-
Renner
Dresden Altmarkt

Feinste Remy-Reis-Stärke
zum Fabrikgebrauch, Kernblaschmidt in Meißen, Germania, Chem. Prod., Dresden. (95107)
Bautzenerstraße 15, Ecke Meißnerstraße.

Kaufe ca. 300 Kilo
Reingreisstärke,
700 Kilo spanische Reisstärke in 2-Kg.-Paketen, Preisliste sogleich, zu 55.— M. das Kilo. Verzahlung bei Abnahme. Alle Reflektanten bitte zu wenden an Max Dörnhöf, Leipzig, Schillerstrasse. (96028)

Ostsleitern,
Baumaterial Rel. billigst Otto Wagner, Holzwarenfabrik, Penthalz i. Sa.

Der schönste Zimmerschmuck
ist eine gut ausgeführte Vergrößerung. Preisliste u. ein Muster kostenlos. Richard Jähnig, Marienstraße 12.

Kaufe p. Kasse u. Zoll
Ceresin
naturgelb, einige hundert Kilo, in Tonnen, sofort lieferbar. Georg Franck, chem.-techn. Erzeugnisse, Dornblüthstr. 1b. Telephon 31 408. (ee6805)

Gummi-Reifen
für Fahrrad, Sportwagen usw. Fahrradhaus Reinelt, Radeberger Str. 123, 10.

PATENT
Erfinderschutz empfiehlt durch langjährige Erfahrung auf allen Gebieten, gründlich und gewissenhaft, Ingenieur-Büro Moritzstraße 9, Fernruf 20275. (95421)

Vegetabilischer Haarbalsam
gibt dem ergrauten Haar die ursprüngliche Farbe wieder. (95)
Kein Färbemittel. Erfolg in kurzer Zeit. 3 M. 6 M. Moderne Heilmittel. Meißenhausenstraße Nr. 20

30 neue, moderne Küchen
in hell lackiert u. farb. lackiert à Mk. 1400/1500 M. bei ganz kl. Möbel-Industrie Oswald Machts, Kaufbacherstr. 31. I. (97148)

Badewannen Badeöfen
alle Arten u. Größen
Waschbretter
mit starkem Zinkeinlage nur 4.75
Otto Graichen
Trompeterstraße 15 Zentral-Theater-Passage.

Auf Kredit
Möbel
Schlafzimmer, Kompl. Küchen, einz. Schränke, Vertikos, Sofas, Betten etc.
Konfektion
Walter Seitz, Wettiner Str. 6
15